

BorgWarners neueste AGR-Innovation reduziert Nutzfahrzeugemissionen

- *Vier neue Designs für verschiedenste Motorgrößen*
- *Verbesserte Kühlmittelverteilung und hohe Widerstandskraft gegenüber thermischer Ermüdung*
- *Unterstützt auch erdgasbetriebene Nutzfahrzeuge bei der Einhaltung von Emissionsrichtlinien*

Auburn Hills, Michigan, 1. August 2017 – Mit seiner neuen, kosteneffizienten Serie von Abgasrückführungskühlern (AGR) mit kompaktem, schwebendem Kern (compact floating core) unterstützt BorgWarner Nutzfahrzeughersteller bei der Einhaltung aktueller und zukünftiger Emissionsrichtlinien. Während konventionelle Technologien für jede Anwendung individuell konstruiert werden müssen, findet die modulare Kühlerfamilie des Unternehmens aufgrund ihrer vier sehr variablen Standarddesigns in zahlreichen Motoren mit 2,0 bis 16,0 Liter Hubraum Verwendung. Die innovative AGR-Lösung zeichnet sich durch eine hohe Widerstandskraft gegenüber thermischer Ermüdung und verbesserte Kühlmittelverteilung aus. So bleibt das System auch bei minimalem Kühlmittelstrom dauerhaft leistungsfähig und reduziert gleichzeitig NO_x-Emissionen.

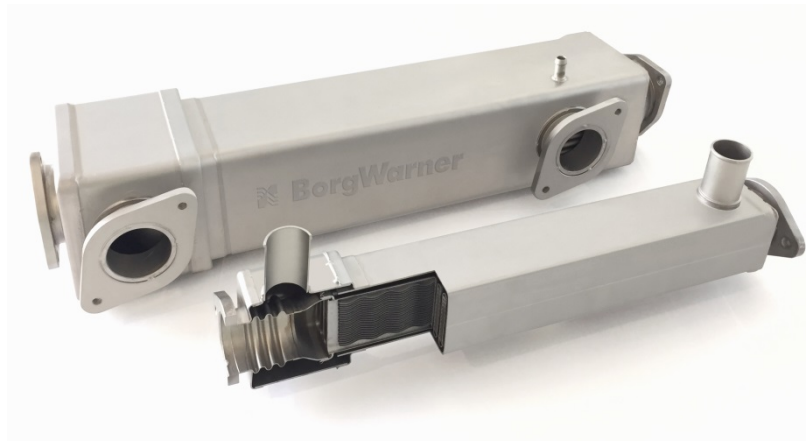
„Aufgrund der geringeren Produktionsvolumina und stringenten Vorgaben hinsichtlich Langlebigkeit benötigen Nutzfahrzeuge ein äußerst leistungsfähiges und dabei weniger komplexes AGR-System“, sagt Joe Fadool, President und General Manager, BorgWarner Emissions & Thermal Systems. „Unsere neu entwickelten AGR-Kühler haben mit ihrer hohen Flexibilität und Lebensdauer bereits das Interesse mehrerer Hersteller erregt, die das Potential dieser kosteneffizienten Lösung zur Einhaltung immer strengerer Emissionsrichtlinien erkennen.“

BorgWarners AGR-Kühler verfügen über ein Wellendesign für optimierte Wärmeübertragung und einen schwebenden inneren Kern und sind so dafür ausgelegt, hohen thermischen Belastungen zu widerstehen. Zudem ist das System dank einer verbesserten Kühlmittelverteilung auch bei minimaler Kühlung dauerhaft leistungsfähig. Ein von BorgWarner in

das Design integrierter, thermomechanischer Dämpfer erlaubt die Entkopplung des Gehäuses von den inneren Kernkomponenten. Hierdurch werden wärmeausdehnungsbedingte Längs- und Querunterschiede absorbiert, um die Lebensdauer des Systems zu steigern. Der Dämpfer sorgt zudem anfänglich für zusätzliche Kühlung des einströmenden Gases, was den thermischen Schock reduziert. Darüber hinaus verbessert er die Gasverteilung zu den Röhren hin und erhöht so die Widerstandskraft gegenüber thermischer Ermüdung. Die Kühlung des Dämpfers und Gaseinlasses reduziert außerdem die Gesamttemperatur und somit die thermische Belastung. Im Betrieb mit einer Abgastemperatur von 850 Grad Celsius bleibt die Temperatur im Gaseinlass unter 200 Grad Celsius – ohne Kühlung würden über 700 Grad Celsius erreicht. Das fortschrittliche Design minimiert zudem die Auswirkungen interstationärer Motorenzustände auf die Lebensdauer des AGR-Kühlers. Durch die Standardisierung der meisten Komponenten, mit Ausnahme des Gehäuses und der Montagevorrichtungen, ermöglicht die Kühlerfamilie maximale Adaptabilität für die Entwicklung robuster, maßgeschneiderter und sehr kosteneffizienter Lösungen für verschiedenste Anwendungen.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 62 Standorten in 17 Ländern und beschäftigt rund 27.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarners modulare AGR-Kühlerreihe mit kompaktem, schwebendem Kern bietet langlebige Leistungsfähigkeit, hohe Widerstandskraft gegenüber thermischer Ermüdung und reduzierte Emissionen für eine große Bandbreite an Nutzfahrzeuganwendungen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion; die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten; Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten; Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich der Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

PR-Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141 132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com